

Rainer Dietrich / Johannes Gerwien
Psycholinguistik. Eine Einführung
3., aktualisierte und erweiterte Auflage 2016

Beiblatt zu Seite 28 f.

Material zum Stroop-Effekt
(siehe Abbildung Rückseite)

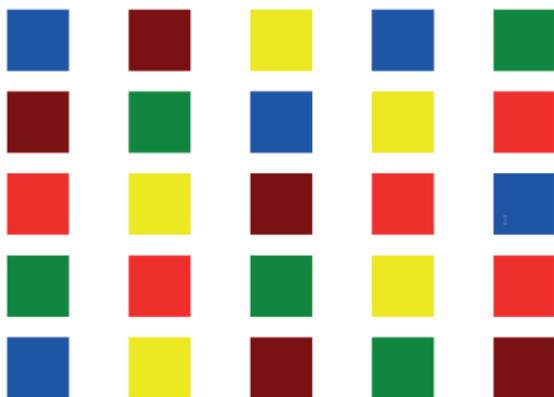
Mit dem Stroop-Test wird die Interferenz zwischen Farbwahrnehmung und Worterkennung nachgewiesen, die ihrerseits für die kognitive Existenz der lexikalischen Einheit spricht.

Auf der Rückseite ist Material der Stroop-Experimente in Auswahl dargestellt; die Aufgaben sind:

- a) Lesen der Farbwörter (oberer Block)
- b) Nennen der Farben (mittlerer Block)
- c) Lesen der Farbwörter in Farbe (unterer Block)
- d) Nennen der Farben, in denen die Farbwörter geschrieben sind (unterer Block)

Es gibt einen signifikanten Effekt der Aufgaben a–d auf die Reaktionszeit: Die Bearbeitung von Aufgabe d dauert deutlich länger.

gelb	blau	rot	grün	gelb
rot	braun	gelb	braun	blau
gelb	rot	blau	grün	braun
blau	grün	braun	rot	grün
grün	braun	rot	gelb	blau



gelb	blau	rot	grün	gelb
rot	braun	gelb	braun	blau
gelb	rot	blau	grün	braun
blau	grün	braun	rot	grün
grün	braun	rot	gelb	blau